



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

01.09.2025

Time to say goodbye

In den letzten vierzehn Tagen habe ich dieses „Time to say goodbye“ „ganz besonders erlebt: Vor kurzem bei der letzten Begegnung mit Kaplan Bala. Ein Abschied wohl für immer, es ist sehr unwahrscheinlich, dass wir uns in diesem Leben nochmal begegnen. Und vor vier Tagen, als wir unsere Tochter am Flughafen verabschiedet haben. Kein Abschied für immer, in einem Jahr wird sie von Ihrem Auslandsstudium in Südamerika zurückkehren und ich kann sie wieder in die Armen schließen. Und Dank social media bleiben wir in Ton und Bild in Kontakt, so dass wir weiter am Leben der anderen teilnehmen können. So gesehen ist sie nicht weiterweg als bisher.

Kleine und große Abschiede begleiten das Leben. Da gibt es die ganz alltäglichen Abschiede, das „Tschüss bis nächste Woche“, der Abschied von Geschwistern oder Freund:innen nach dem Besuch, der Abschied aus meiner Geburtsstadt, der Abschied als dann meine Kinder bei uns auszogen, der Abschied von verschiedenen Arbeitsfeldern in Beruf und Ehrenamt, der Abschied von vertrauten Weggefährt:innen, der Abschied von verstorbenen Familienangehörigen.

Abschied hat viele Perspektiven: Bleibe ich zurück, bleibt eine Lücke, eine Leerstelle im gewohnten Gefüge. Das Leben bei mir vor Ort geht weiter, aber ist dennoch verändert. Bin ich diejenige, die geht, stehen Aufbruch, Neuanfang, Neugier und Weitergehen und Ankommen im Vordergrund. Vielleicht aber auch Ängste vor dem, was kommt und Unsicherheit.

Abschied nehmen heißt etwas zurücklassen: Menschen, Dinge, Gefühle, Positionen, Ämter, Ziele, Wünsche. Abschied beinhaltet Veränderung. Etwas geht zu Ende und Neues tritt an seine Stelle. Alle Abschiede sind ein Teil von uns, haben uns geprägt.

Von wem oder was mussten Sie sich verabschieden? Welche Abschiede haben lange nachgeklungen? Was ist an Neuem in Ihr Leben gekommen?

Manchmal ist es nicht einfach, weiterzumachen oder den Neubeginn zu gestalten. Paulus hat hier einen Rat für uns:

„Ich lasse das, was hinter mir liegt, bewusst zurück, konzentriere mich völlig auf das, was vor mir liegt. Phil 3:13“.

Und bei aller Veränderung vertraue ich auf die Zusage Jesu, dass er alle Tage bis an Ende der Welt bei uns ist.

Unser Leben ist voller Abschied:

wenn Beziehungen scheitern
wenn Hoffnungen sich zerschlagen
Wenn Freundschaften zerbrechen
wenn Wünsche und Pläne sich in Luft auflösen
wenn etwas anders kommt, als erwartet
wenn Kinder groß werden und eigene Wege gehen
wenn der Ruhestand vor der Tür steht,
wenn ein Mensch stirbt.

Viele kleine und große Abschiede erleben wir im Laufe unseres Lebens.
Auf manche Abschiede können wir uns vorbereiten, auf andere nicht.

Manche Abschiede nehmen wir an, weil sie zum Lauf der Dinge gehören, andere wieder nicht.

Für manche Abschiede tritt etwas Neues an diese Stelle, für andere nicht.

Bei manchem Abschied bleibt eine Lücke, ein leerer Platz, ein zerbrochenes Herz, eine unendliche, schier unstillbare Sehnsucht. Heimweh ..

Für uns Menschen gilt immer wieder neu: Wir müssen Abschied leben lernen und jeden Augenblick als kostbar und wertvoll annehmen. Das Leben ist ein Geschenk und will angenommen werden!

(Gefunden auf der Bistumshomepage)

